

RADELN
OHNE ALTER
DEUTSCHLAND



 **BaS**
Bundesarbeitsgemeinschaft
Seniorenbüros

Moderation



Agnes Boessner
Geschäftsführerin

Telefon: 0228 61 40 78

E-Mail: boessner@seniorenbueros.org



Caroline Kuhl
Geschäftsführerin

Telefon: 0228 24 99 93 46

E-Mail: caro@radelnohnealter.de



Die BaS

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS)

- ist das Netzwerk der Seniorenbüros in Deutschland
- setzt innovative Impulse für die Seniorenarbeit
- setzt sich für Engagement und Altenhilfe ein
- berät Kommunen und freie Träger
- bietet Fortbildung und Fachtagungen
- initiiert Projekte
- vertritt die Interessen auf Bundes- und Landesebene



Hallo!

Mitglied im



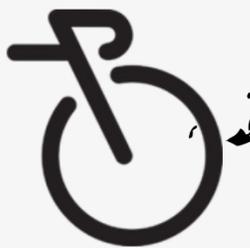
SE
ND Social
Entrepreneurship
Netzwerk
Deutschland



**RADELN
OHNE
ALTER**



**ZUKUNFT
FAHRRAD**

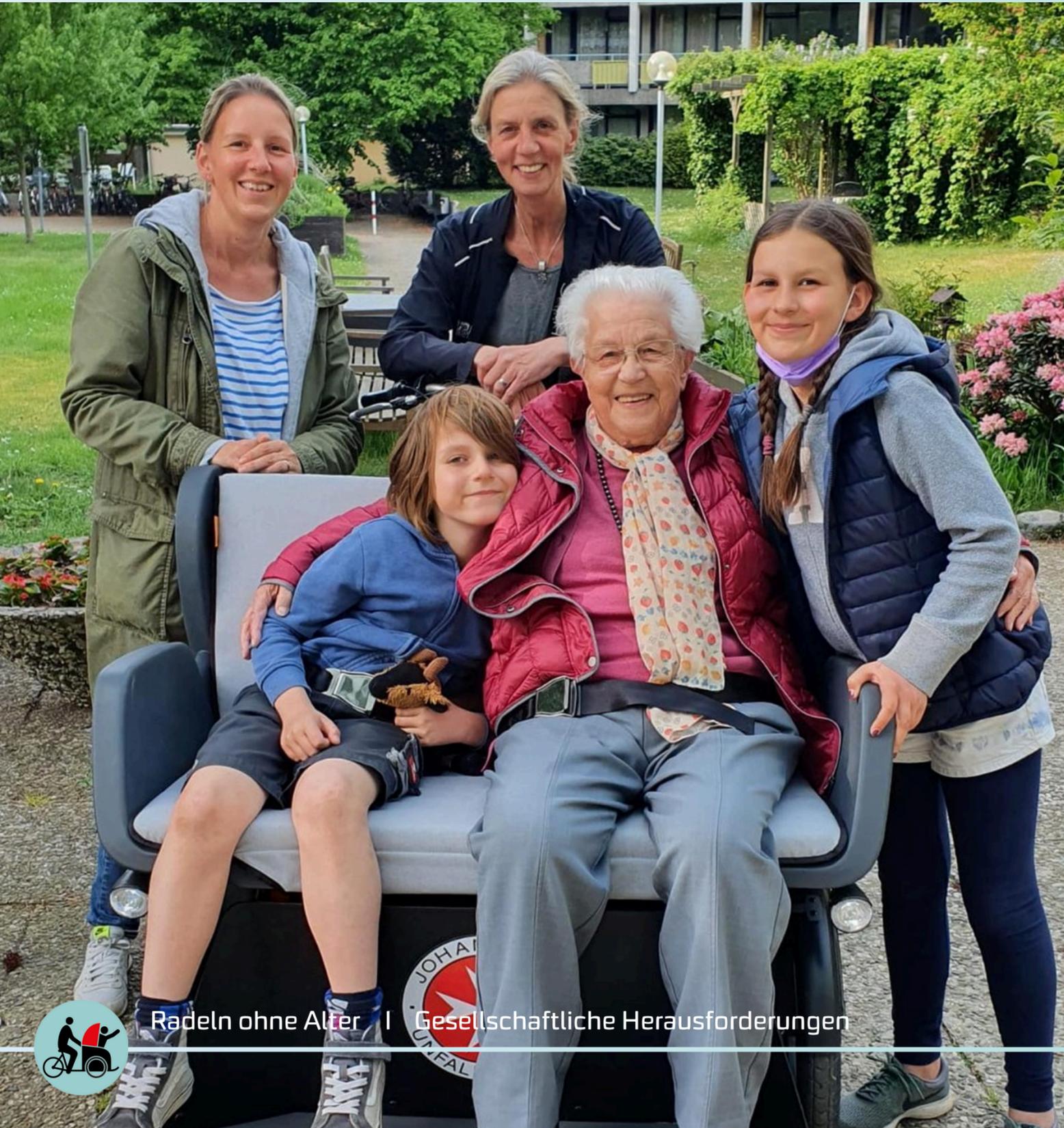


Agenda

- 01. GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN**
- 02. WER WIR SIND**
- 03. WAS WIR ERREICHEN WOLLEN**
- 04. WAS WIR IHNEN BIETEN**
- 05. OHNE MOOS NIX LOS**
- 06. ERFAHRUNGSBERICHTE AUS CELLE & WARENDORF**
- 07. WIE WIR KOOPERIEREN KÖNNEN**



Gesellschaftliche Herausforderungen



50 % der über 80-Jährigen sind in ihrer Mobilität eingeschränkt

Allein diese Gruppe besteht aus mehr als 1,2 Millionen Menschen.



Jede Einschränkung der Mobilität erhöht das Risiko für Einsamkeit, Isolation und Demenz

Das zeigen Studien, die im "Journal of Gerontology", im "Journal of Alzheimer's Disease" und im "The Lancet Neurology" veröffentlicht wurden.



Armut stellt ein Risiko für die soziale Integration älterer Menschen dar.

Menschen, die von Armut gefährdet sind, sind einsamer als Menschen mit hohem oder mittlerem Einkommen.



Unsere Mission



Wir wollen durch kostenlose Rikscha-Ausflüge mobilitätseingeschränkten Menschen in ganz Deutschland Wind in den Haaren ermöglichen.



Was uns antreibt



Immer mehr Menschen fühlen sich einsam

jeder 10. Deutsche fühlt sich einsam. Einsamkeit ist nicht nur ein individuelles, sondern auch ein gesellschaftliches Problem. Fehlende soziale Kontakte können sich auf die Gesundheit und auf den Zusammenhalt auswirken.



Ungerechtigkeit nicht alle haben die gleichen Zugängen

Menschen mit Behinderungen haben oft Schwierigkeiten, sich durch die Welt zu bewegen, da viele Infrastrukturen und Verkehrsmittel nicht barrierefrei sind. Dies kann zu Hürden und Barrieren führen, die es ihnen erschweren oder verhindern, ihr Recht auf Mobilität auszuüben.



Die Gesellschaft driftet immer weiter auseinander

Unsere Arbeit baut Brücken zwischen den Generationen und stärkt Vertrauen, Respekt und den sozialen Kitt unserer Gesellschaft.

Unser Motor



Radeln ohne Alter setzt sich für die Teilhabe von Menschen mit eingeschränkter Mobilität am gesellschaftlichen Leben und gegen die Vereinsamung und soziale Isolation älterer Mitmenschen ein. Wir sind davon überzeugt, dass das Leben auch im hohen Alter noch voller Freude sein kann und soll und unternehmen daher ehrenamtlich Rikscharfahrten mit Senior*innen und mobilitätseingeschränkten Personen, die zu Hause oder in Senioren- und Pflegeeinrichtungen leben.



Wir schaffen Mobilität

"Es ist für die Senioren ein unglaublicher Zugewinn an Mobilität, der durch die Rikscharfahrten erreicht wird."

Wir bauen Brücken

"Sie verlieren Berührungspunkte mit der Generation älterer Menschen und lernen einen ungezwungenen und entspannten Umgang mit ihnen."

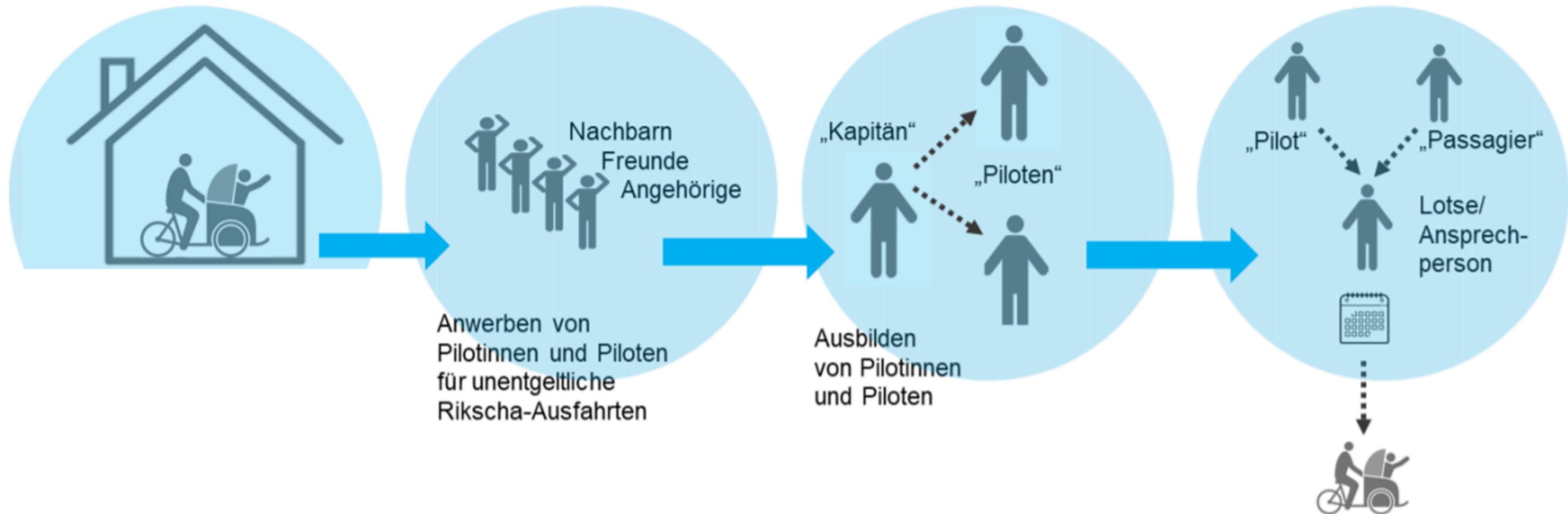
Wir überwinden Einsamkeit

"Die soziale Isolierung, die für viele Senioren eine große Hürde des Alltags darstellt, wird durch Radeln ohne Alter also zwangsläufig verkleinert oder sogar aufgelöst"



Radeln ohne Alter - das Konzept

Radeln ohne Alter basiert auf einem Multiplikatorenkonzept. Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde sowie Angehörige engagieren sich als Fahrerinnen und Fahrer der Rikscha. Die Fahrerinnen und Fahrer werden Pilotinnen und Piloten genannt. Sie werden von einer Person, die bereits gut Rikscha fahren kann, dem Kapitän oder der Kapitänin geschult und eingewiesen. Der Lotse/ die Lotsin, meist eine hauptamtliche Person in der Organisation, koordiniert die Fahrten und bringt den Fahrgast und Fahrer bzw. FahrerIn zusammen. Dann kann die Magie passieren!



Die Möglichkeiten



- Picknick im Park
- ins Lieblingscafé fahren
- zum Markt fahren
- Besuche auf den Friedhof
- geliebte Orte aufsuchen
- Karnevalsumzug anschauen oder sogar selbst daran teilnehmen
- Familienausflüge mit dem Rad
- Ausflüge in den Botanischen Garten, in den Park oder an den Rhein unternehmen
- Konzerte, Kirmes oder Weihnachtsmarkt besuchen
- ...und vieles mehr!

Die Rikscha



Die Rikscha wurde von Radeln ohne Alter in enger Zusammenarbeit mit den Herstellern speziell für Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, entwickelt und ist spezifisch auf die Bedürfnisse der Initiative abgestimmt.

Vorteile

- ✓ Fahrkomfort und Stabilität für ein optimales Fahrgefühl
- ✓ Sitzgurte für zusätzliche Sicherheit unterstützender elektrischer Motor
- ✓ flexible Haube als Schutz vor Wind, Regen und Sonne
- ✓ müheloses Gespräch zwischen Piloten und Passagieren

Das sagen unsere Fahrgäste

„Radeln ohne Alter bedeutet
für mich viel Freiheit“!



Was wir erreichen wollen



1.000 Rikschas bis 2029

Wir wollen die Lücken auf unserer Deutschlandkarte weiter schließen: Mit 1.000 Rikschas erreichen wir 122.000 Fahrgäste pro Jahr und ermöglichen ihnen Mobilität und Teilhabe.



Mehr Inklusion durch Zielgruppenerweiterung

Wir wollen noch inklusiver werden und unsere Angebote für Menschen, die zu Hause leben, ausbauen. Für eine inklusive Seniorenarbeit sind wir auf Unterstützung angewiesen.

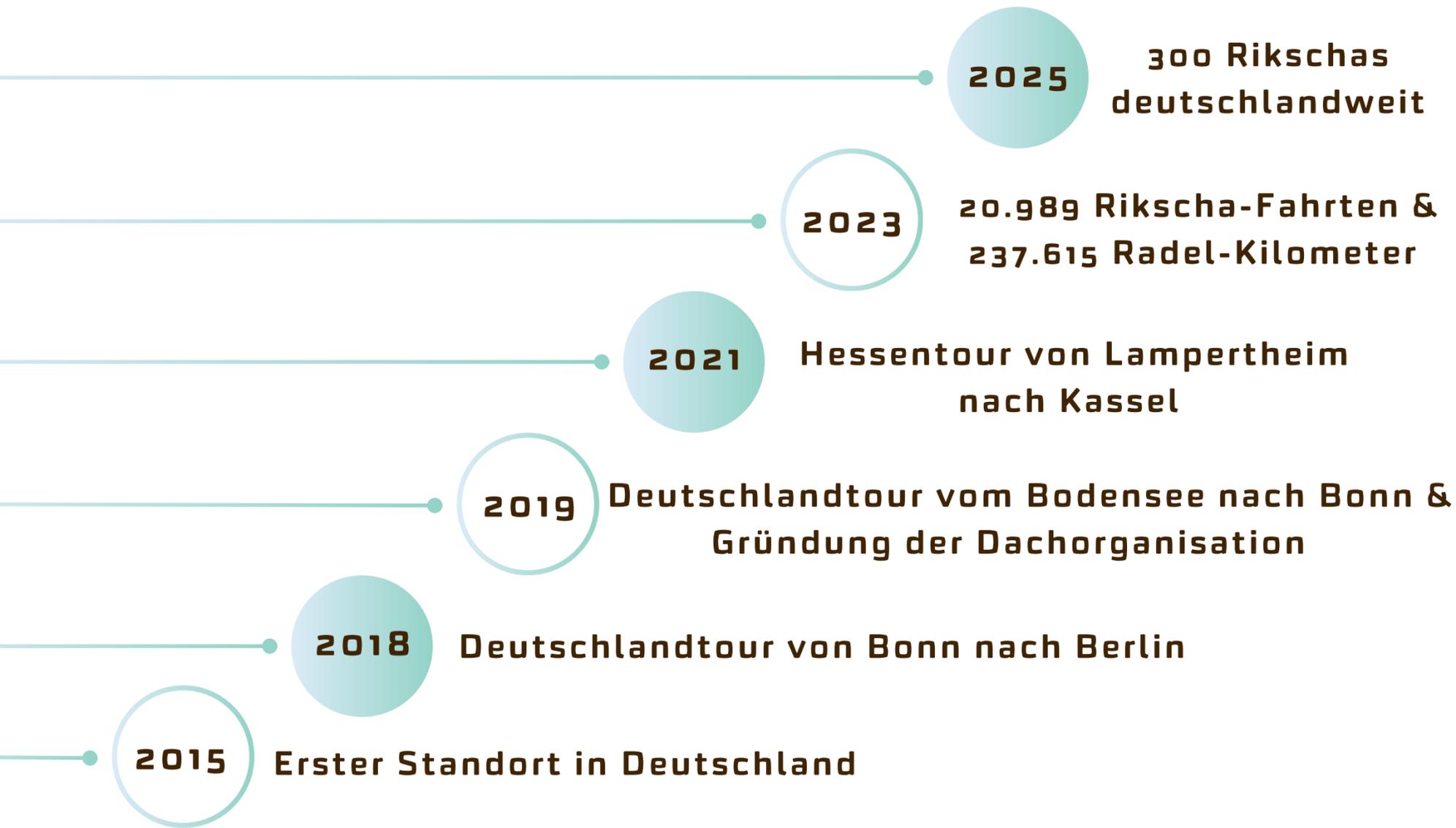


Nachhaltige Strukturen als Dachorganisation ausbauen

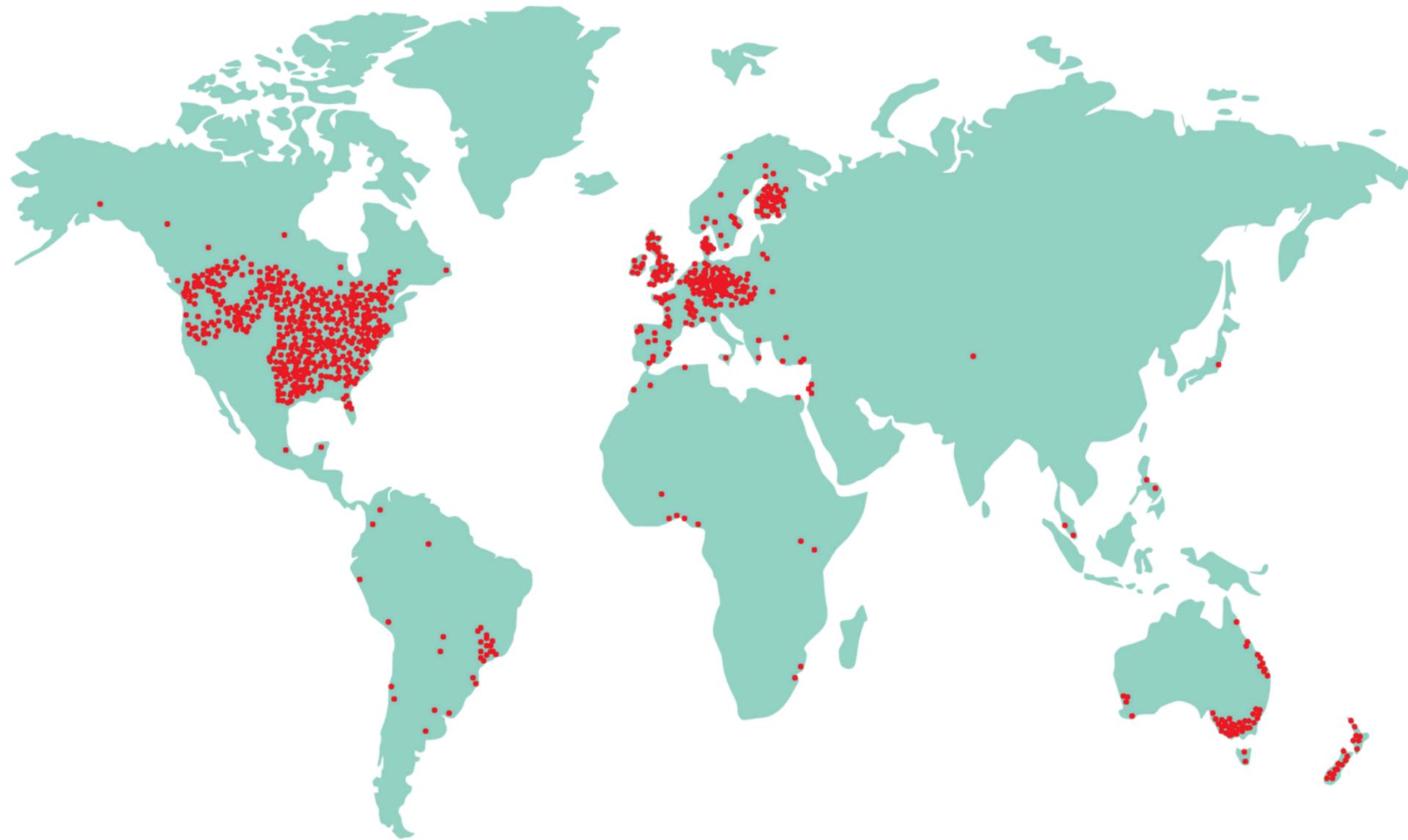
Um unsere aktuell über 3.000 Engagierten professionell zu unterstützen, braucht es hauptamtlich Engagierte.



Die Erfolgsgeschichte von Radeln ohne Alter



Wir sind Teil eines internationalen Netzwerks



Cycling Without Age gibt es

in 39 Ländern

Innerhalb von 12 Jahren hat sich die Idee aus Dänemark auf sechs Kontinente der Erde ausgeweitet.

Weltweit sind wir mehr als

3.050 Standorte

Mit 150 Standorten in Deutschland sind wir eines der Länder mit den meisten Standorten!

Bis Februar 2023 gab es über

3 Millionen Fahrten

Ob in Sydney, São Paulo oder Speyer: Unsere 40.000 Pilotinnen und Piloten treten dafür auf der ganzen Welt in die Pedale.



Was wir Ihnen bieten

01 Wirksame Maßnahme gegen soziale Isolation & Einsamkeit

Unsere Fahrgäste, als auch die Fahrer:innen selbst, berichten, dass Sie sich durch die regelmäßigen Ausflüge weniger einsam fühlen.

02 Erfolgreich, erprobtes Konzept

An bereits über 150 Standorten in Deutschland wurde das Konzept von Radeln ohne Alter erfolgreich etabliert.

03 Super Matching: Generationsübergreifender Austausch & soziales Engagement

Radeln ohne Alter ist ein attraktives Ehrenamt, das das Miteinander und das soziale Engagement im Viertel stärkt.

04 Erweiterung Ihres Angebots

Wir ergänzen die von Ihnen bereits bestehenden Angebote um den Aspekt der Mobilitätsgerechtigkeit.

05 Internationale Vernetzung

Über die weltweite Organisation Cycling Without Age sind wir international mit 39 Ländern in 6 Kontinenten vernetzt.



Unsere Partner



Kreisverband
Müritz e.V.
und seine Gesellschaften



Old Inklusiv



Barmherzige Brüder
Saffig



Generationennetz
Gelsenkirchen e.V.



BÜRGERSTIFTUNG
STOLBERG



Stiftung
Bürger
für
Leipzig



Was wir benötigen

Rikscha	8.000 - 15.000,00 €
Zubehör (Decke, Regenschutz, Schloss, Luftpumpe)	600,00 €
Wartung & Reparatur	500,00 €
Versicherung für 1 Jahr	500,00 €
ggf. Ausstattung Ehrenamtliche	500,00 €
ggf. Marketing-Materialien für Standort	500,00 €
Mitgliedschaft RoAD für 1 Jahr	600,00 €
ggf. Buchungssystem für 1 Jahr	500,00 €
ggf. Einführungsprogramm Radeln ohne Alter	2.500,00 €
	SUMME 14.200 - 21.200 €
	Basiskosten

Pro Rikschar
Standort





FINANZIERUNG RIKSCHA

Erfahrungswerte Radeln ohne Alter

- Lokale Unternehmen
- Stiftungen mit Bezug zum Thema Alter
- Bürgerstiftungen
- Lokale Sparkassen & Volks- und Raiffeisenbanken
(Crowdfunding Plattform der eigenen Bank)
- Lokale Service-Clubs (Rotary oder Lions Clubs)
- Lotterien (bspw. Postcodelotterie oder Aktion Mensch)
- Spendenaufruf in örtlicher Zeitung mit Bildern der Aktion
(Bilder findet ihr in unserem Handwerkszeug)
- LEADER-Fördermittel für ländliche Regionen
- Kommune nach lokalen Fördermittel fragen und das Netzwerk der Stadt/Gemeinde nutzen



kurzfristig

- Mailings/Spendenflyer
- Spendendosen/Spendenlauf
- Mitglieder/Förderwerbung
- PR-Arbeit
- Tombola, "Duck Race"
- Straßenfeste/Trödelmärkte
- Sachspenden
- Preisgelder

mittelfristig

- Online-Fundraising
- Merchandising
- Lotterien
- Sponsoring
- Bußgeldakquise
- Benefizgalas
- Service-Clubs

langfristig

- Unternehmenskooperationen
- Erbschaften
- Großspender
- Stiftungen
- Landes- und Bundesgelder
- EU-Gelder (bspw. LEADER-Region)

Erfahrungen aus Celle



Senioren- und
PflegeStützpunkt
Niedersachsen

Finanzierung



Rikscha "Rike" 2021 durch eine Fundraising-Aktion finanziert
Rikscha "Rudi" 2022 durch die Bürgerstiftung finanziert

Kooperationspartner

Kooperation mit den Stadtwerken Celle für den Stellplatz (öffentlich zugänglich im Parkhaus)
Die Einhausung & Reparaturen werden durch die Bürgerstiftung Celle finanziert



Energien entfalten.
**Stadtwerke
Celle**

Wirkung

Gefahrene km-Zahl: 4398 (1567 Rudi, 2831 Rike)

2024: 1431 (888 Rudi, 543 Rike)

11 Ehrenamtliche Pilotinnen und Piloten sind aktiv

21 haben eine Pilotenschulung absolviert



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Besuch des RTL-Teams für einen Kurzbericht (Foto: MGH)



Besuch von Minister Philippi (Foto: MS Niedersachsen) © MS/Frankenberg



Sabine Hantzko

Senioren- und Pflegestützpunkt
Niedersachsen
Leiterin Bereich Senioren
05141/9013101
info@senioren-celle.de
www.senioren-celle.de

Erfahrungen aus Warendorf



Finanzierung



(Foto: Altstadtfreunde Warendorf)

LEADER

- Barrierefreie E-Fahrzeuge in der LEADER-Region im Kreis Warendorf (NRW)
- 2019 – 2021 realisiertes Projekt (Impuls und Mitwirkung des BaS-Vorsitzenden)
- 17 E-Rikschas an 12 Standorten von 7 Städten und Gemeinden der LEADER-Region
- Standorte: zumeist Alteneinrichtungen, aber auch Dorfgemeinschaften und ein Rathaus
- LEADER ist ein Förderprogramm der EU für ländliche Regionen, mit Unterstützung des Landes, Fördersatz: 70 %, max. 250.000 € Fördersumme.



Finanzierung



^Weitere Finanzierung:

- Kommunen und ein Sponsoring der Sparkasse Münsterland Ost als weitere Fördergeber, 10 % der Beschaffungskosten mussten die Standorte als Kooperationspartner tragen.
- Standorte tragen auch alle Betriebskosten und erhalten nach 5 Jahren das Eigentum.
- Zum Projektstart gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Koordination durch das LEADER-Regionalmanagement, Kooperation der Standorte in einem Arbeitskreis



**Sparkasse
Münsterland Ost**

Erfahrungen aus Warendorf



(Foto: Altstadtfreunde Warendorf)

Altstadtfreunde Warendorf e.V.

- Finanzierung: Zwei Rikschas für Warendorf (nicht LEADER-Region) aus dem Altstadtfonds (vom Land gefördert)
- Kooperation: Zusammenarbeit der Standorte, gegenseitige Unterstützung mit Fahrzeugen und Personal
- Zielgruppe: Bewohner:innen der Altenheime und Dorfgemeinschaften

ALTSTADT
FREUNDE
WARENDORF



Erfahrungen aus Warendorf



- Einsatzmöglichkeiten:
 - Saisonale Angebote in der Seniorenarbeit (z. B. wöchentliche Fahrten)
 - Teilnahme an Heimatfesten, Geburtstags- und Familienfeiern
 - Alternative Teilhabe bei Radtouren von Vereinen und Gruppen
 - Fahrten „auf Bestellung“ (z. B. zu Freunden oder ehem. Dorfbewohnern)
 - Begleitete Einkaufsfahrten für weniger mobile Personen
- Kosten: Fahrten kostenfrei, Dankeschön-Spenden zur Deckung der Kosten (Fahrzeugpflege, Reparaturen, Versicherung)
- Zukünftige Ideen: Häufigere Fahrten zu Freunden oder Nachbarn, weitere Nutzungsmöglichkeiten in der Dorfgemeinschaft, z. B. „Auf Rädern zum gemeinsamen Essen“

Wie wir kooperieren können

01

Etablierung eines neuen Standorts

Ermöglichen Sie den Aufbau neuer Radeln ohne Alter Standorte und leisten Sie dadurch einen Beitrag zu mehr Teilhabe und Inklusion von älteren Menschen.

02

Gemeinsame Beantragung von Fördermitteln

Lassen Sie uns gemeinsam Fördermittel akquirieren und Menschen aus der sozialen Isolation und Einsamkeit zu holen!

03

Gemeinsame Projektentwicklung

Ob zur physischen und psychischen Gesundheit aller Beteiligten, mehr Partizipation oder zur Stärkung ehrenamtlichen Engagements, lassen Sie uns die Stärken bündeln, und gemeinsam neue Projekte entwickeln!

04

Laden Sie uns ein und lernen Sie uns persönlich kennen!

Informieren Sie Ihre Kolleg:innen und Partner über unsere Arbeit und ermöglichen Sie uns sichtbar zu werden.



Einladung zum Rikscha-Festival 2025 in Lengerich



Drei Tage voller Austausch,
fachlichem Input und inspirierender
Momente!

Wir freuen uns riesig, dass Rikscha-
Festival 2025 anzukündigen – das
RoA-Highlight 2025.

Vom 11. bis 13. September 2025
verwandelt sich Lengerich, NRW in
den zentralen Treffpunkt der RoA-
Community.



Radeln ohne Alter

Wir laden **Sie** ein,
Teil einer gemeinsamen Rikscha-Reise
durch Deutschland zu sein!



Haben Sie noch Fragen?



Natalie Chirchietti



Geschäftsführerin

natalie@radelnohnealter.de



radelnohnealter.de



Radeln ohne Alter Deutschland



[@radelnohnealter_](https://www.instagram.com/radelnohnealter_)



Radeln ohne Alter



Radeln ohne Alter Deutschland





STARTSEITE ÜBER UNS UNTERSTÜTZEN MITMACHEN PROJEKTE STANDORTE KONTAKT SUCHE Q



Produkte

Unsere Produkte



50 Holz-Fähnchen



Rikschasocken



Wimpelkette

Weitere Informationen: https://seniorenbueros.org/



- Startseite
Aktuelles
Die BaS
Seniorenbüros
Projekte
Veranstaltungen
Publikationen

Suchen...

- Kontakt
Mitglied werden
Impressum

In jedem Alter kann und sollte das Leben noch voller Glück und Zufriedenheit sein - davon sind wir von Radeln ohne Alter überzeugt.

Wir sind für ein Recht auf Wind im Haar in jedem Lebensalter!



Wir sind dabei! Werden Sie jetzt Mitglied.